



Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Kartenvertrieb der Österreichischen Bundestheater für die Saison 2021/22

Bühnengesellschaften des Österreichischen Bundestheaterkonzerns sind die Burgtheater GmbH, die Wiener Staatsoper GmbH und die Volksoper Wien GmbH. Der Kartenverkauf erfolgt durch die Bühnengesellschaften sowie im Namen und auf Rechnung der jeweiligen Bühnengesellschaft durch die ART for ART Theaterservice GmbH (in der Folge „ART for ART“ genannt) und die Culturall Handelsges.m.b.H. (in der Folge „Culturall“ genannt).

Geltungsbereich

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in der Folge „AGB Kartenvertrieb“ genannt) regeln die Rechtsbeziehungen zwischen den Kunden einerseits und der jeweiligen Bühnengesellschaft andererseits. Im Falle der Weitergabe einer Karte obliegt es dem jeweils vorangehenden Erwerber derselben, darauf hinzuweisen, dass gegenüber jedem weiteren Erwerber die AGB Kartenvertrieb gelten. Die AGB Kartenvertrieb sind Bestandteil aller Verträge zwischen den Kunden einerseits und der jeweiligen Bühnengesellschaft andererseits.

Kartenpreise

Es finden die Preise für Sitz- und Stehplätze der Bühnengesellschaften gemäß den jeweils geltenden Preislisten Anwendung. Von ART for ART und Culturall werden keine Aufschläge verrechnet. In den auf den Preislisten ausgewiesenen Preisen ist die jeweilige gesetzlich vorgeschriebene Umsatzsteuer enthalten. Die jeweilige Bühnengesellschaft behält sich vor (insbesondere bei Benefizveranstaltungen, Großgruppen und dergleichen), im Einzelfall abweichende Preise festzusetzen. Die Kartenpreise für Fest-, Wahl- und sonstige Abonnements richten sich nach den geltenden Abonnementbedingungen der jeweiligen Bühnengesellschaft. Ermäßigte Karten können von Personen nur dann erworben werden, wenn sie einem der jeweils begünstigten Personenkreise angehören, wie im Folgenden geregelt oder auf der Website der jeweiligen Bühnengesellschaft ersichtlich ist. Ein Rechtsanspruch auf Ermäßigungskarten, auf bestimmte Karten oder Kartenkategorien besteht nicht. Die Ermäßigungskarten sind ohne einen die Begünstigung begründenden Lichtbildausweis ungültig. Bei unsachgemäßer Inanspruchnahme einer Karte kann der Unterschiedsbetrag eingehoben oder der Besucher der Vorstellung verwiesen werden. Der Kaufpreis der Karte wird in letzterem Falle auch nicht teilweise zurückerstattet.

Kartenerwerb

Die Bundestheater sind stets bemüht, den bestmöglichen Service beim Erwerb von Karten zu bieten. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch auf Erwerb oder Reservierung einer oder mehrerer Karten für Vorstellungen oder sonstige Veranstaltungen der Bühnengesellschaften.

Die Modalitäten des Kartenvorverkaufs werden von den Bühnengesellschaften festgelegt und sind aus den jeweiligen Spielplänen bzw. auf den Websites ersichtlich. Am ersten Vorverkaufstag werden pro Person nur zwei Karten ausgegeben, wobei es bei weniger nachgefragten Vorstellungen im Ermessen des Kassenpersonals liegt, von dieser Regel im Einzelfall abzugehen.

Der Kartenkauf via Internet ist über folgende Websites möglich: www.bundestheater.at, www.burgtheater.at, tickets.burgtheater.at, www.wiener-staaatsoper.at, www.volksoper.at, tickets.volksoper.at, www.culturall.com sowie über die Apps der Bühnengesellschaften.

Karten für Vorstellungen der Bühnengesellschaften sind zu den jeweiligen Öffnungszeiten an den Tages- und Abendkassen des Bundestheaterkonzerns erhältlich. Personen, die Räumlichkeiten des Österreichischen Bundestheaterkonzerns betreten, unterwerfen sich auch den Hausordnungen für jene Gebäude, in denen sich die jeweilige Tages- oder Abendkasse befindet. Die Bühnengesellschaften behalten sich das Recht vor, Personen, die den geordneten Kartenverkauf oder andere Personen stören oder der jeweiligen Hausordnung bzw. Anordnungen des Kassenpersonals zuwiderhandeln, den Erwerb von Karten für bestimmte Zeit oder in schwerwiegenden Fällen auf Dauer zu versagen.

Bei Bezahlung mit Kreditkarte oder SEPA Lastschriftmandat ist auch ein telefonischer Kartenkauf möglich.

Die Bezahlung der Karten erfolgt grundsätzlich in bar, mit Gutscheinen, Überweisung, Bankomatkarte oder Kreditkarte (Visa, Master Card, American Express, Diners Club und JCB Card) oder BundestheaterCard mit Einziehungsauftrag (SEPA Lastschriftmandat). Der Kauf kommt nur zustande, wenn der Kaufpreis von der Kreditkartengesellschaft autorisiert bzw. beim Kauf mit SEPA Lastschriftmandat der Betrag eingezogen werden kann.

Das Recht auf Zutritt zur entsprechenden Veranstaltung wird erst mit vollständiger Bezahlung der hierfür gekauften Karte erworben.

Datenschutz

Personenbezogene Daten werden zur Vertragserfüllung und Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen, zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen und zur Wahrung berechtigter Interessen verarbeitet. Nähere Informationen zur Datenverarbeitung und den damit verbundenen Rechten finden sich in der Datenschutzerklärung der jeweiligen Bühnengesellschaft.

Rücknahme von bzw. Ersatzleistung für Karten

Kartenkäufe sind in jeder Form verbindlich, eine Rücknahme oder ein Umtausch bezahlter Karten ist nicht möglich; im Abonnementbereich können die jeweiligen Bestimmungen der Bühnengesellschaften Abweichendes vorsehen. Ein Ersatz für nicht oder (z.B. durch Zuspätkommende) nur teilweise in Anspruch genommene Karten oder für wie auch immer abhanden gekommenen Karten kann nicht geleistet werden. Es ist eine Kommissionsbörse eingerichtet, welche unter gewissen Voraussetzungen den kommissionellen Verkauf von Karten der Wiener Staatsoper und des Burgtheaters ermöglicht. Einzelheiten hierzu sind in den AGBs Kommissionsverkauf geregelt.

Widerrufsrecht für online, per E-Mail oder telefonisch erworbener Wahlabonnements oder Gutscheine

Es besteht kein Widerrufsrecht bezüglich Eintrittskarten für feststehende Veranstaltungen. Gemäß § 18 Abs. 1 Z 10 FAGG ist das Widerrufsrecht für Dienstleistungen ausgeschlossen, die im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen erbracht werden, sofern jeweils für die Vertragserfüllung durch den Unternehmer ein bestimmter Zeitpunkt oder Zeitraum vertraglich vorgesehen ist.

Beim Kauf von Abonnements, für die die Vorstellungen nicht feststehen (Wahlabonnements) und beim Kauf von Gutscheinen telefonisch, per E-Mail oder im Internet, hat der Käufer, sofern er Verbraucher ist, das Recht, den Vertrag binnen vierzehn Tagen ab Vertragsabschluss ohne Angabe von Gründen zu widerrufen.

Um dieses Widerrufsrecht auszuüben, muss der Käufer Culturall mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, den Kaufvertrag über das Wahlabonnement bzw. über den Gutschein zu widerrufen, informieren. Der Käufer kann dafür das untenstehende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Käufer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Übt er dieses bestehende Widerrufsrecht wirksam aus, werden alle Zahlungen spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückgezahlt, an dem die Mitteilung über den Widerruf des Kaufvertrages eingegangen ist. Die Rückzahlung erfolgt in der ursprünglichen Zahlungsart; es wird für die Rückzahlung kein Entgelt berechnet.

Der Käufer hat kein Rücktrittsrecht, wenn er Wahlabonnement-Schecks oder Gutscheine innerhalb der Widerrufsfrist einlöst und Eintrittskarten für einen bestimmten Termin erhält. Die Rückzahlung kann zudem verweigert werden, bis Culturall bereits ausgestellte Gutscheine zurückerhalten hat bzw. überprüft wurde, dass keine Wahlabonnement-Schecks oder Gutscheine eingelöst wurden.

Muster-Widerrufsformular

An die Culturall Handelsges.m.b.H., Graf-Starhemberg-Gasse 37/4, 1040 Wien

Fax: +43 (0)1 712 54 00-22; E-Mail: ticket@culturall.com

Hiermit widerrufe ich den von mir abgeschlossenen Vertrag über den Kauf von folgendem Artikel:

Bestellt am:

Rechnungsnummer:

Name des Käufers:

(E-Mail) Adresse des Käufers:

Unterschrift des Käufers (nur bei Mitteilung auf Papier):

Datum:

Ausfall oder Änderung von Vorstellungen

Wird anstelle des Werkes, dessen Titel auf der Eintrittskarte aufgedruckt ist, ein anderes Werk gespielt oder entfällt die Vorstellung ersatzlos, so werden bereits erworbene Eintrittskarten bis zu sieben Tage nach dem Vorstellungstag an den Tageskassen bzw. am Vorstellungstag an der Abendkasse direkt bei der jeweiligen Bühnengesellschaft/Spielstätte zurückgenommen, wobei ausschließlich Eintrittskarten mit unversehrtem Abriss zurückgenommen werden. Von der Rücknahme wegen einer Änderung der Vorstellung ausgenommen sind Abonnementkarten und Kontingent-Karten zu ermäßigten Preisen, die über Kooperationspartner der Bundestheater bezogen wurden. Ankündigungen der Besetzung sind keine Geschäftsgrundlage des Kartenerwerbs, Änderungen der Besetzung bleiben den Bühnengesellschaften vorbehalten und begründen keinen Anspruch auf Rückgabe der Karten oder Minderung des Kaufpreises. Ankündigungen von Über- bzw. Untertitel sind keine Geschäftsgrundlage des Kartenerwerbs, allfällige Defekte an Über – bzw. Untertitelanlagen begründen daher keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung des Kaufpreises. Kurzfristige zeitliche Verschiebungen des Vorstellungsbegins berechtigen den Erwerber nicht zur Rückgabe der erworbenen Karte. Es obliegt dem Besucher, sich am Vorstellungstag über allfällige Änderungen z.B. durch Tageszeitungen, auf den Websites der Bühnengesellschaften oder auch telefonisch bei der jeweiligen Bühnengesellschaft zu informieren. Bei Abbruch der Vorstellung wird eine Ersatzvorstellung angeboten oder, falls dies aus spielplantechnischen oder sonstigen Gründen nicht möglich ist, der Eintrittspreis nur dann rückerstattet, wenn zum Zeitpunkt des Abbruchs weniger als die Hälfte der Aufführung gespielt ist.

Aufnahmen

Bild- und Tonaufnahmen durch Besucher sind während der Vorstellung nicht gestattet. Im Fall von Bild- und Tonaufnahme durch die Bühnengesellschaften oder durch berechtigte Dritte nimmt der Besucher zur Kenntnis, dass die von ihm eventuell entstehenden Aufnahmen ohne Vergütung sowie ohne zeitliche, räumliche und zahlenmäßige Einschränkung in jedem derzeit bekannten und zukünftig entwickelten technischen Verfahren im Rahmen der üblichen Verwertung (etwa Vorstellungsausstrahlung in TV und Internet) verwendet werden dürfen.

Allgemeine Bestimmungen

Das Feilbieten und das Verkaufen von Eintrittskarten für Vorstellungen der Bühnengesellschaften durch Dritte ist in den Gebäuden des Bundestheaterkonzerns nicht gestattet. Der Besucher unterwirft sich der jeweils geltenden Hausordnung. Dem Personal des Publikumsdienstes ist auf Verlangen stets die gültige Eintrittskarte vorzuweisen. Jede gültige Eintrittskarte berechtigt eine Person zum Besuch der darauf angegebenen Vorstellung. Es ist nicht zulässig, einen anderen als den auf der Karte bezeichneten Platz einzunehmen. Bei Verstößen gegen die Hausordnung der jeweiligen Bühnengesellschaft kann der Besucher der Vorstellung verwiesen werden. Der Kaufpreis wird in diesen Fällen nicht rückerstattet.

Gerichtsstand ist bei Unternehmen und Verbrauchern, die bei Klagserhebung keinen Wohnsitz, ständigen Aufenthalt oder Beschäftigung in Österreich haben, das sachlich und örtliche zuständige Gericht 1010 Wien. Es gilt österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen und des UN Kaufrechts. (Stand Juni 2019)